

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 19.10.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:21 Uhr Sitzungsart: Hybrid
Ortsamt Hemelingen

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen (online)

Vom Ausschuss die Mitglieder

Angelika Brand in Vertretung für Ralf Bohr (online)
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn (online)
Beata Linka (online)
Gerhard Scherer
Nurtekin Tepe (online)

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwara (online)

Gäste (alle online)

Susanne Alm (FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“)
Uwe Janko (Beirat Hemelingen)
Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Beratung über die Art der Sitzungsdurchführung ab 01.11.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.11.2022

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.12.2022

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 6: Verschiedenes (u.a.)

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg
Aktueller Sachstand GS Glockenstraße
Berufsschulcampus KöCo (Verweis aus FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ vom 10.10.2022)

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen: keine

TOP 2 Beratung über die Art der Sitzungsdurchführung ab 01.11.2022

Die Fachausschussmitglieder kommen nach Diskussion überein, dass die bisherige Sitzungsart weitergeführt werden soll. Auf der GFA-Sitzung im Dezember 2022 soll das Thema erneut behandelt werden.

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.11.2022

Jörn Hermening teilt mit, dass von Immobilien Bremen die Anfrage gekommen ist, ob in einer Beiratssitzung ein aktueller Sachstand und die nächsten Planungsschritte für die GS Alter Postweg mitgeteilt werden können.

Die GFA-Mitglieder begrüßen dies und bitten das Ortsamt Rücksprache mit IB zu halten, ob eine Vorstellung auf der November- oder Dezembersitzung möglich wäre.

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtteil Hemelingen sowie Energiesicherheit für den Stadtteil Hemelingen (Fortführung der Sitzung vom 30.06.2022, nachgeholt vom 01.09.2022)

dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

TOP 5: Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften?

dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

TOP 6: Verschiedenes

u. a. – Globalmittel – Antrag vom Bürgerhaus Mahndorf (Luftfilter)

zu TOP 4:

Folgende Fragestellungen werden vorgebracht:

- Wieviel nutzbare Dachflächen für Photovoltaik sind im Gewerbepark Hansalinie vorhanden und wieviel wird davon zurzeit genutzt?
- Sind Planungen für Photovoltaik auf den Dachflächen von Bestandsgebäuden im Gewerbepark Hansalinie bekannt?
- Gibt es für private Eigentümer:innen staatliche Programme zur Förderung bei der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage?

zu TOP 6:

Globalmittel

30-060/2022 Antrag „Luftreiniger für Gruppenräume und Büros“
Bürgerhaus Mahndorf e.V.

Till Locher stellt den Antrag für Luftreiniger vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ empfiehlt dem Beirat Hemelingen die Vergabe von 1.740 € an das Bürgerhaus Mahndorf für die Anschaffung von Luftreinigern.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschlussvorschläge

Aus FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 11.10.2022

1. Antwort des ASV auf den Beschluss des Beirats vom 06. Juli 2022 Hemelinger Heerstraße – Piktogramme Radfahrer Sehr geehrte Damen und Herren:

Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und werden nachfolgend die Prüfung des Beschlusses erläutern und Ihnen das Ergebnis mitteilen. Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hat sich auf seiner Sitzung aufgrund einer Vielzahl von Bürger:innenanfragen und -beschwerden mit dem Thema „Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße“ befasst und den Beschluss gefasst die Aufbringung von Piktogrammen auf der stadtauswärtigen Seite vom REWE in der Hannoverschen Straße bis Nauheimer Straße zu fordern. Begründet wurde dies mit einer veränderten Verkehrssituation aufgrund des kürzlich umgesetzten stadteinwärtigen Fahrradstreifens und der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in der gesamten Hemelinger Heerstraße erfolgte bereits im Jahr 2016. Dieser Beschluss ging dem Ortsamt erneut per Email am 3. Mai 2021 zu im Rahmen der Bearbeitung des Beschlusses vom 13. Januar 2021 in welchem die Aufhebung eben dieser bereits aufgehobenen Benutzungspflicht erneut gefordert wurde. Da seit mittlerweile sechs Jahren keine Benutzungspflicht besteht handelt kann es sich um keine aktuell veränderte Verkehrssituation handeln.

Die Straßenverkehrsbehörde lehnt dementsprechend das Aufbringen von Piktogrammen ab, da es nicht erforderlich ist. Da jedoch das Aufbringen von Piktogrammen der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich nicht entgegen steht ist der Fachausschuss selbstverständlich frei in der Entscheidung die Maßnahme aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren

2. Bürger:in Anliegen Mahndorfer Deich

Guten Tag: Ich wohne in Mahndorf [...]. Hier sind Sportplätze, eine Kirche mit Friedhof und ein Kindergarten. Dies soll ein geschlossenes Wohngebiet sein wo nur Tempo 30 KM/H erlaubt ist. Diese geforderten 30 KM/H werden leider selten eingehalten. Über den Mahndorfer Deich fließt der meiste Verkehr vom Mahndorfer See, von der Reitanlage mit reichlich Pferdeställen und von den Sportplätzen ab. Kaum ein Verkehrsteilnehmer hält sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Um diese Raserei zu bändigen bitte ich darum die Straße durch bauliche Erhöhungen in der Fahrbahn zu entschärfen. Ich bin überzeugt davon, diese Maßnahmen bringen den Anwohnern mehr Sicherheit als die Fahrradstraße Ortswisch in Arbergen. Wo in einer verkehrsberuhigten Zone viel Geld für sinnlose Verkehrszeichen ausgegeben wurde.

Das Ortsamt war auf der Sitzung am 13.09.2022 gebeten worden beim ASV zu erfragen, ob in der Straße der Einbau von Verschränkungen möglichst durch Baumnasen realisierbar wäre. Das Thema wurde beim Jour Fixe am 10.10.2022 angesprochen Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss lässt hat Jörn Hermening darüber abstimmen lassen, ob eine Empfehlung für den Beirat zur Übernahme der Planungskosten aus dem Verkehrsbudget sowie eine Kostenschätzung angefordert werden soll.

TOP 4 Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.12.2022

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Ortsgesetz Sanierungsgebiet Hemelingen

dazu eingeladen: Lars Nordhausen (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2022/2022

dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

TOP 6: Freiluftpartys / Open Airs in Hemelingen

TOP 7: Beiratsverschiedenes

TOP 5 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Sachstand Planung Coca-Cola mit Verkehrskonzept (Januar 2023)
- Sachstand zum ehemaligen Schulgebäude an der Sebaldsbrücker Heerstraße (sog. Puddingschule) (Januar 2023)
- Vorstellung der Bremen Greeter. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.
- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023

Weitere Termine

Einladung des Umweltbetriebes Bremen zur Informationsveranstaltung Grünpflege und Stadtbäume am Mittwoch, 19. Oktober 2022, 17:00 bis 19:00 Uhr per Videokonferenz

Sitzung des RA „Rennbahngelände“ am Montag, den 14.11.2022 um 19:00 Uhr

Vom Ortsamt wurde am 12.10.2022 ein Save the date an die RA-Mitglieder versendet mit Sitzungsort Bürgerzentrum Neue Vahr e.V., Berliner Freiheit 10, 28327 Bremen. Da die Sitzungsart weiterhin in Hybrid erfolgen soll., wird der Sitzungsort daher vom Bürgerzentrum Vahr in den Sitzungsraum im Ortsamt verlegt.

TOP 6 Verschiedenes (u.a.)

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Anfrage IB wg Termin, um aktuellen Sachstand und die nächsten Planungsschritte mitzuteilen. Siehe TOP 3.

Aktueller Sachstand GS Glockenstraße

Es hat noch kein neues Treffen stattgefunden.

Berufsschulcampus KöCo

(Verweis aus FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ vom 10.10.2022)

Protokollauszug:

Berufsschulcampus KöCo

Der GFA hat darum gebeten, den möglichen Standort eines Berufsschulcampus auf dem Könecke-Gelände im FA zu diskutieren.

Die Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr hatten sich gemeinsam für einen Standort im Bremer Osten ausgesprochen, diesen aber nicht festgelegt.

Der Fachausschuss kommt überein, das Thema erneut aufzurufen. Dies solle ggf. gemeinsam mit dem FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ oder - wegen der Bedeutung für die Öffentlichkeit -im Beirat erfolgen.

Als Referent:innen sind Vertreter:innen der Bildungsbehörde und der Stadtplanung notwendig. Ein solcher Standort muss auch städtebaulich verbinden und keine neue Trennung herstellen.

Das Thema wird zur weiteren Verortung der Beratung in den GFA zurückverwiesen.

Nach Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau einen aktuellen Sachstand bzgl. der städtebaulichen Studie zu erfragen (in der u. a. auch ein Campusstandort geprüft werden sollte) und Rückmeldung im GFA zu geben. Ggfs. soll dann im Januar oder Februar 2023 eine gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ sowie „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ stattfinden.

Grünzug Schlegelstraße Sanierung Bolzplatz, |Hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange
Mitteilung des Umweltbetriebes (UBB): *der Umweltbetrieb Bremen bearbeitet im Auftrag der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, vertreten durch das AFSD, das o.g.*

Projekt. Die Realisierung des Projektes wurde in der Deputation am 10.02.2022 beschlossen.

Die Ziele und Inhalte dieses Projektes möchten wir Ihnen nachfolgend gerne vorstellen: Gegenstand der Baumaßnahme ist die Sanierung der Bolzplatzfläche im Grünzug Schlenstraße.

Baulich-funktionale und gestalterische Erneuerung:

Das Bearbeitungsgebiet dieser Maßnahme befindet sich in Hemelingen an der Schlenstraße. Im Grünzug gibt es neben einem großzügigen Spielplatz, einer Liegewiese auch eine Bolzplatzfläche mit Tennenbelag.

Im derzeitigen Zustand weist die Fläche Unebenheiten und nur sehr eingeschränkte Spielqualitäten auf. Eine Sanierung ist notwendig, um die Fläche auch zukünftig als Spiel- und Sportlandschaft anzubieten. Im Zuge der Sanierung wird auch zur Verbesserung der Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen der Tennenbelag durch eine Kunststoffoberfläche ausgetauscht. Alle angrenzenden Pflasterflächen bleiben in Ihrer Funktion erhalten und sind weiterhin barrierefrei.

Die bestehenden Gehölze werden in die Planung miteinbezogen.

Beteiligung/Abstimmung:

Die Entwurfsplanung wird hiermit auch dem Beirat Hemelingen vorgelegt. (Anlage 1)

Finanzelle/personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen

Aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt wird eine Summe von 90.000,00 € eingesetzt. Hinzu kommen 50.000,00 € aus den Haushaltsmitteln der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport. Insgesamt stehen ca. 140.000,00 für die Sanierung des Bolzplatzes zur Verfügung.

Wir bitten Sie, zu der Planung nunmehr im Zuge der Anhörung der Träger öffentlicher Belange Stellung zu nehmen. Für die Stellungnahme liegt ein entsprechender Plan der Mail bei.

Achtung!

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bzw. Ihre zustimmende Kenntnisnahme bis zum 14.11.2022 an die o.g. Mailadresse abzugeben. Vielen Dank!

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen auch persönlich unter den u.g. Kontaktdaten zur Verfügung. Sofern Sie keine schriftliche Stellungnahme zu dem angegebenen Termin abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu den dargestellten Planinhalten voraus.

Jörn Hermening schlägt vor, dem UBB den Beschluss des Beirates vom 07.10.2021¹ zu übersenden, in dem der Beirat ja den Bau des Gummiplatzes gefordert hat. Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren.

¹ Der Beirat Hemelingen fordert entsprechend § 10 Abs. Nr. 2 BeirOG das AfsD auf, den Bau des geplanten sog. Gummiplatzes anstelle des jetzigen Ascheplatzes am Schlenpark zu beauftragen. Die Finanzierung kann aus den im WiN-Form im Einvernehmen mit dem Beirat reservierten Mitteln erfolgen.

Wenn kein Einvernehmen erzielt wird, behält sich der Beirat vor, das Verfahren gemäß §11 BeirOG einzuleiten und das Thema auf die nächste Tagesordnung des Beirats zu setzen. Falls dann immer noch kein Einvernehmen hergestellt werden kann, ist das Thema von der zuständigen Stelle auf die Tagesordnung der entsprechenden Deputation oder des entsprechenden Parlamentsausschusses zu setzen.

Vorbehaltlich des weiteren Verfahrens beantragt der der Beirat hiermit bereits entsprechend der Regelung in §11 BeirOG eine Beschlussfassung in den Gremien der Bürgerschaft, falls diese angerufen werden sollten.

Globalmittel für Ortsteilfeste

Protokollauszug aus der Sitzung des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ vom 10.10.2022

Der FA kommt überein für das kommende Jahr eine Erhöhung der Zuwendung für Ortsteilfeste aus Globalmitteln von 1.250 € auf 1.500 € zu empfehlen. Dies soll auch den Antragstellern so gegenüber bereits kommuniziert werden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

OKJA-Mittel Haushaltsantrag und Beschluss Beirat Huchting

Christian Schlesselmann (OAL Huchting): Anliegenden Beschluss (Anlage 2) sende ich zur Info. Ich würde mich freuen, wenn sich andere Ortsämter/Beiräte anschließen würden.

Dazu Beschluss des Beirates Hemelingen vom 02.12.2021

Anpassung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Beirat Hemelingen fordert die Anpassung der dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend des ausgewiesenen Bedarfs anhand der Jugendbevölkerung und der Sozialindikatoren. Der Stufenplan zur Anpassung, der am 23.09.2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, endet nicht mit einer Stufe, die für Hemelingen die entsprechenden Zuweisungen vorsieht, sondern liegt auch 2023 noch 24.000 € hinter dem berechneten Bedarf. 2021 sind sogar 48.000 € zu wenig in den Stadtteil geflossen.

Die Absicht des Jugendhilfeausschusses in keinem Stadtteil Mittel zu kürzen ist löblich, aber aus Hemelinger Sicht nicht akzeptabel. Da wo mehr Bedarf ist, muss auch mehr investiert werden. Der Ausgleich für alle Stadtteile ist bereits mit dem Sockelbetrag und der nicht voll angerechneten Anzahl der Jugendlichen beim Sozialindex mehr als übererfüllt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Hemelingen zugunsten anderer Stadtteile in den 2000er Jahren über 100.000 € im Jahresbudget der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingespart hat, die dann anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf zu Gute kamen. Verbunden waren damit schmerzhaft Eingriffe, unter anderem die Schließung von zwei großen Jugendeinrichtungen und die Zusammenlegung in eine kleinere. Der Stadtteilbeirat hat sich damals solidarisch gezeigt, erwartet dies jetzt aber auch von anderen Stadtteilen, die weniger Bedarf haben. Die großen Integrationsleistungen, der Zuwachs an Jugendlichen, die soziale Benachteiligung, die Herausforderungen in der Bildung müssen sich auch in der Förderung widerspiegeln. Daher ist das Budget der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Hemelingen spätestens 2023 auf die dem Verteilungsschlüssel entsprechenden 569.230 € anzuheben, für das Jahr 2022 sind im ersten Schritt die Mittel auf 545.115 € anzuheben.

Der Beirat stimmt dem im CA Hemelingen abgestimmten Vorschlag zur Mittelvergabe 2022 zu. Über die Vergabe der zusätzlich eingeforderten Mittel soll im Laufe des Jahres 2022 im CA beraten und die Ergebnisse anschließend dem Beirat vorgetragen werden.

und die Antwort der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 21.01.2022

Frau Senatorin Stahmann, die den Beschluss des Beirats Hemelingen vom 02. Dezember 2021 mit großem Interesse gelesen hat, bat mich, Ihnen folgende Stellungnahme unseres Hauses zukommen zu lassen:

der gefasste Beschluss verdeutlichen die engagierte Debatte über die Förderung der offenen Jugendarbeit in Hemelingen. Das Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit wird stetig weiterentwickelt, hierzu steht das Fachreferat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste und den freien Trägern der Jugendhilfe.

Die Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit ist regelmäßig Gegenstand der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Kinder- und Jugendförderung“. Die strukturelle und qualitative Stärkung der Kinder- und Jugendförderung spiegelt sich auch in den Haushaltsbeschlüssen der letzten Jahre wieder.

Die den Stadtteilen für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde

Jugendarbeit in Hemelingen. Das Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit wird stetig weiterentwickelt, hierzu steht das Fachreferat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste und den freien Trägern der Jugendhilfe. Die Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit ist regelmäßig Gegenstand der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Kinder- und Jugend-förderung“. Die strukturelle und qualitative Stärkung der Kinder- und Jugendförderung spiegelt sich auch in den Haushaltsbeschlüssen der letzten Jahre wieder.

Die den Stadtteilen für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden auf Grundlage der Haushaltsbeschlüsse des Haushaltsgesetzgebers gebildet und gemäß dem im Jugendhilfeausschuss vorgestellten und beschlossenen Schlüssel verteilt. Die Mittelverteilung für die Haushaltsjahre 2022/2023 wurde im Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 23.09.2021 beraten und beschlossen. Die Vorlage „Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen in den Haushaltsjahren 2022/2023“ kann unter <https://www.amtfuersozialedienste.bremen.de/sitzungen/18-sitzung-des-jugendhilfeausschusses-23-09-2021-19754?asl=bremen218.c.13256.de> aufgerufen werden.

Mit dem Ziel die Förderung an der aktuellen Bevölkerungsverteilung und sozialen Lage der Zielgruppe auszurichten, wurde auch der Umsetzung eines Stufenplans zugestimmt. Für die stärker zu fördernden Stadtteile werden die errechneten Aufwüchse in vier Schritten umzusetzen. Es wurde auch empfohlen auf der Grundlage der Auswertung des Jugendberichts sowie aktueller Sozial- und Bevölkerungsdaten die Mittelverteilung neu zu bewerten und auszurichten. Dieser Diskurs wird im 4. Quartal 2022 beginnen.

Für eine anteilige Erhöhung, die dann gemäß dem Verteilungsschlüssel auch auf alle anderen Stadtteile zu übertragen wäre, stehen keine weiteren Haushaltsmittel zur Verfügung.

Für Ihr Engagement im Interesse der Kinder und Jugendlichen in Hemelingen bedanke ich mich.

Bürgerantrag vom 18.10.2022 „Lärmschutzmaßnahmen beim Autobahnzubringer Hemelingen auf Höhe des Hemelinger Werders“

Katja Grotheer: Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommen insbesondere durch LKWs, die von der A1 kommend über Autobahnzubringer Hemelingen und Zum Weserhafen Hemelingen in den Hemelinger Hafendamm fahren, möchte ich Lärmschutzmaßnahmen beantragen.

In der Sitzung am 14.3.2022 des Fachausschusses Umwelt, Lärm und Gesundheit wurde unter TOP 2 Lärmschutzmaßnahmen entlang des Autobahnzubringers Hemelingen durch Temporeduzierungen (Einführung von Tempo 50) besprochen. Eingeladen waren auch Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Herr Dr. Iotislav Kountchev und Herr Robert Bartsch vom Amt für Straßen und Verkehr, ASV und berichteten über eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung und den Einbau von Splitmastixasphalt, wodurch der Lärm erheblich gemindert werden könnte. Bisher konnten wir als Anwohner des Hemelinger Zubringers keine Lärminderung feststellen. Im Gegenteil, denn in der letzten Woche wurden vom Bremer Umweltbetrieb Baumfällungen und radikale Kleingehölzrückschnitte entlang des Autobahnzubringers Hemelingen beauftragt und von einer entsprechenden Firma durchgeführt. Somit wurde uns ein kleiner Lärmschutz und einen großen Sichtschutz genommen. Bereits seit Jahren hat der Flug- und Bahnverkehr, der Krach durch die Schrottpresse im Hemelinger Hafendamm aber vor allem der gestiegene Geräuschpegel von abbremsenden und beschleunigenden LKWs beim Autobahnzubringer Hemelingen in Richtung Arbergen/Mahndorf bzw. Hemelinger Hafendamm immens zugenommen und ist mittlerweile unerträglich geworden. Die Fenster im ersten Obergeschoss können nicht mehr geöffnet werden, wenn man sich in der Wohnung unterhalten oder einfach schlafen möchte. Zunächst beantrage ich die Messung

zur Geräuschbelastung durch den Straßenverkehr nach DIN 45642, und zwar auf Höhe des Hemelinger Werders 6-14. Weiterhin schlage ich vor, für einen Testzeitraum die LKW-Führung zu verändern, um so die unterschiedlichen Geräuschemissionen darstellen zu können. Abfahrende LKWs von der A1 in den Hemelinger Hafendamm können über die Europaallee und die Walther-Jacobs-Straße auf den Hemelinger Hafendamm umgeleitet werden. Somit werden Aufwendungen für einen neuen Straßenbelag des Autobahnzubringers (Flüsterasphalt) vermieden.

Verweis in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität Vom 08.11.2022.

Bürgeranliegen vom 19.10.2022 zur Verkehrssituation in der Ludwig-Roselius-Allee
Mitteilung: *Sehr geehrte Damen und Herren, ich hatte mich vor kurzem an die Polizei gewandt wegen der Verkehrssituation in der Ludwig-Roselius-Allee (Rennstrecke, nächtlicher LKW-Verkehr. etc.). Daraufhin wurde ich an Sie verwiesen, ich möchte mich bitte an einen Stadtteilpolitiker wenden. Bin ich da bei Ihnen richtig oder könnten Sie mir jemanden nennen, an den ich mich wenden kann?*

Verweis in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität Vom 08.11.2022.

Beirätekonferenz am 06.10.2022

Jörn Hermening teilt mit, dass zeitgleich die Sitzung des Beirates stattgefunden hat und daher keine Teilnahme erfolgte. Sobald das Protokoll der Sitzung der Beirätekonferenz vorliegt, wird es vom Ortsamt an die Beirats- und Fachausschussmitglieder versendet werden.

Hundefreilaufflächen am Mahndorfer See und Vahrer Straße/Vahrer Feldweg

Die vom Beirat geforderten Hundefreilaufflächen am Mahndorfer See und Vahrer Straße /Vahrer Feldweg sind mittlerweile eingezäunt. Es müssen noch entspr. Schilder aufgestellt werden. Senatorin Dr. Maïke Schaefer wird in Walle eine Hundefreilauffläche offiziell eröffnen; danach erfolgt u. a. auch die Eröffnung / Freigabe der o. g. Freilaufflächen.

Carsten Koczwarra merkt an, dass er dem Ortsamt noch weitere Fragen übermittelt hat. Jörn Hermening antwortet, dass er nach der Geschäftsordnung Vorschläge zur Tagesordnung bis 14 Tage vor der betr. Sitzung mitteilen könne und diese dann behandelt werden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Lüerssen
Protokoll